

IQB - Viertklässler rechnen und lesen und rechnen schlechter (zeit.de)

Beitrag von „Frapper“ vom 19. Oktober 2017 22:27

Ich bin an einer Ganztagschule und es läuft eigentlich gut bei uns. Wir haben aber auch keine OGS, weil das bei unserem Schülertransport einfach nicht geht. Dienstag und Freitag sind die beiden kurzen Tage mit je sechs Stunden. Das sind auch die beiden Tage, für die wir Hausaufgaben geben dürfen. Montag, Mittwoch und Freitag haben die Schüler sechs Stunden vormittags, eine knappe Stunde Mittagspause und dann noch einmal zwei Schulstunden. Um kurz vor halb vier fahren die Busse ab.

Da alle unsere Schüler - bei der Vorklasse (4-/5-Jährige) angefangen bis zur Klasse 10 - das machen müssen, sieht das in jeder Stufe anders aus.

Die Vorklasse sehe ich wie einen speziellen Kindergarten. Neben Förderung ist natürlich genug Zeit zum Spielen und Toben da.

In der Grundstufe haben sie natürlich weniger Unterricht und mehr Spiel- oder freie Lernzeiten als die Großen. An den langen Tagen haben sie auch fünf statt sechs Stunden Unterricht. Ab Klasse 5 ist man aber durchgängig verplant und wir Lehrer halt auch: ein oder zwei Nachmittletage Unterricht hat man als Lehrer bei uns.

In der Mittelstufe haben sie an den Nachmittagen montags eine AG, mittwochs oder donnerstags ist Unterricht beim Klassenlehrer und der andere Tag irgendein Fachunterricht, meist etwas, was ganz gut nachmittagsverträglich ist. Am Anfang hatten wir mal solche Förder-AGs am Mittwoch für die Hauptfächer, aber das hatte sich nicht so bewährt. Man hatte dann eine Gruppe aus mehreren Klassen und den beiden Jahrgängen, mit denen man schon unterschiedliches machen musste. Das war erstens ein Spagat, zweitens war es zum Teil recht vorbereitungintensiv. Manchmal hat man gezielt für ein laufendes Thema etwas gemacht, was aber engere Absprachen nötig machte. Die zwei Stunden haben wir dann als zwei Fachstunden umgemünzt. Unsere Schüler haben eine zusätzlich eine Stunde Deutsch in 5/6, eine Stunde Mathe in Klasse 5 und eine Stunde Englisch in Klasse 6. Das hat sich als deutlich besser herausgestellt. In der Klassenlehrerstunde (Klasse 5) bzw. Förderstunde (Klasse 6) kann ich das tun, was meine Klasse halt gerade am dringendsten braucht: Übung für ein Schulfach, soziale Probleme, Hörgeschädigtenkunde, Methodentraining usw.

In der Haupstufe haben sie montags und mittwochs eine AG. Donnerstags ist in der 7. und 8. Klasse ein Unterrichtsfach, in der 9. und 10. Klasse ist dort die Prüfungsvorbereitung, wo alles gemacht werden kann, was halt so anfällt: Vorbereitungen für die Präsentationsprüfung, die zentralen Abschlussprüfungen etc.

Klar, auch bei uns läuft so manches nicht reibungsfrei. Unsere Schüler kommen am späteren Nachmittag erst nach Hause und dann sind sie platt. Ein großes Vereinsleben ist da nicht möglich, sondern eher aufs Wochenende oder einen bestimmten Wochentag begrenzt. Dafür

haben sie bei uns an der Schule viele Kontakte mit Gleichgesinnten und mit der gleichen Behinderung - sehr wichtig für unsere Kinder.

Die Ganztagschule kann schon gut für die Kinder sein, wenn es halt gescheit ausgestaltet wird. Dafür braucht es halt Geld in Form von mehr Lehrern und den passenden Räumlichkeiten.